

## Nordrhein–Westfalen

### Doppeltes Europa- Café war ein voller Erfolg

An zwei Gymnasien in Haan und Wuppertal waren die Schülerinnen und Schüler Europa so nah wie nie zuvor: Im Rahmen des EU-Bürgerdialogs veranstaltete der Landesverband mit den Verbänden vor Ort und gemeinsam mit der EU-Kommission an beiden Schulen ein Europa-Café, bei dem jeweils eine ganze Jahrgangsstufe angehender Abiturienten mit Experten in Sachen Europa ins Gespräch kam.

Über mehrere Stunden hinweg wurde mit den acht bzw. 12 Experten zu verschiedenen Themen diskutiert. So konnten sich die Jugendlichen in Haan zuvor für ein Thema entscheiden, in Wuppertal

wechselten die Experten der Diskussionsrunde nach einer festgelegten Reihenfolge die Tischgruppen.

Neben dem Vertreter der EU-Kommission in Bonn, Dr. Stephan Koppelberg, standen auch die Europaabgeordneten Petra Kammerevert und Herbert Reul, die Wissenschaftler Prof. Thilo Harth und Ninja Schmiedgen aus Münster und Prof. Heinz Schrupf von der Uni Duisburg-Essen sowie Jakob Steffen Rede und Antwort. Auch Experten aus den Verbänden der Europa-Union wie Gabriele Tetzner, Heinz-Wilhelm Schaumann, Peter Wahl und Stephan Brühl, Steffen Meyer von der JEF, ein Experte der Polizei, ein Vertreter eines großen Energieunternehmens und Dr. Andreas Goldberg vom Zentrum für Türkeistudien trugen zum Gelingen bei.

So konnten die Schülerinnen und Schüler Einblick in viele Themen erhalten. Dabei reichte die Palette von den trans-

atlantischen Handelsabkommen über Studieren in Europa, Datenschutz, Energiepolitik, Migration und Flüchtlingspolitik bis zu den Fragen „Brauchen wir eine europäische Sozialversicherung?“ oder „Wie müsste Europa in den Medien dargestellt werden, damit es euch interessiert?“.

Das Resümee beider Veranstaltungen war nicht nur im Presseecho, sondern auch bei den Schülern und Lehrern äußerst positiv. Doch auch die Experten merkten an, dass die Teilnehmer ausgesprochen gut vorbereitet waren und dass sie selbst aus den Diskussionsrunden die eine oder andere Erkenntnis mitnehmen konnten.

### Neuer Landesvorstand konstituiert sich

Mit seiner ersten Sitzung in Dortmund hat der neue Landesvorstand die Arbeit

aufgenommen. Satzungsgemäß wirken als geschäftsführender Vorstand der Landesvorsitzende, seine sieben Stellvertreter und der Schatzmeister. Zum Vorstand gehören aber auch die gewählten Vertreter der zehn größten Verbände, der Ehrenvorsitzende und der Landesvorsitzende der JEF sowie bis zu drei kooptierte Mitglieder. In seiner ersten Sitzung beschloss der neue Vorstand, Stephan Brühl (Wuppertal), Dr. Horst Hoffmann (Herne) und Manfred Klein (Monheim) zu kooptieren.



Der neue Landesvorstand: (v.l.n.r.) Anne Gödde, Ulrich Beul, Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle, Stephan Brühl, Manfred Klein, Heinz-Wilhelm Schaumann, Wolfram Kuschke, Martin Kersting, Dr. Horst Hoffmann, Peter W. Wahl, Stefani Gertler-Martens, Fritz Köhler, Uwe Bräutigam, Prof. Hein Hoebink und Rainer Frickhöfer (nicht abgebildet: David Schrock, Dr. Heinrich Hoffschulte, Hiltrud Meier-Engelen, Hubert Scharf, Dr. Roland Kirchhof, Prof. Gerd Wassenberg, Dr. Helmut Nöldgen, Ingrid Sprengelmeier-Schnock, Mirja Schröder)

Bild: Kirsten Eink

Verantwortlich:  
Kirsten Eink